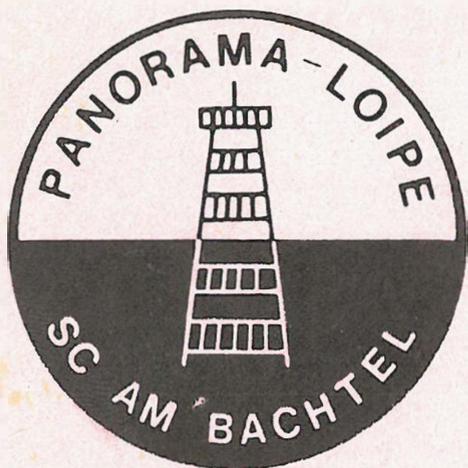


21. Ausgabe



DE BACHTELER SCHII

Clubzeitung des Skiclub am Bachtel
und der Panorama-Loipe, Gibswil

KONTAKT-PERSONEN

Vorstand des Skiclubs am Bachtel

Präsident	Ruedi Vontobel, Amslen, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 40 25
Aktuar	Walter Honegger, Sanatoriumstrasse 48, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 48 01
Kassier	Ueli Hollenstein, Schlieren, 8635 Dürnten Telefon (055) 31 22 56
Rennchef	Felix Vontobel, Vorder-Bettswil, 8344 Bäretswil Telefon (01) 939 13 64
JO-Chef	Bernhard Inderbitzin, Rietwies, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 30 03
1. Beisitzer	Ruedi Zumbach, Unterbach, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 48 33
2. Beisitzer	Barbara Braun, Haldenweg 7, 8630 Tann-Rüti ZH Telefon (055) 31 49 50
Trainer SCB	Karl Manser, Neuwiesstrasse 15, 8636 Wald ZH Telefon (055) 95 30 06
Trainer JO	Walter Leeser, Hanfackerstrasse 8, 8360 Wallenwil Telefon (073) 43 13 98

Vorstand Panorama-Loipe

Präsident	Kurt Graf, Täusistrasse 44, 8630 Rüti ZH Telefon (055) 31 42 66
Kassier/Spurchef	Max Kunz, Hub, 8498 Gibswil Telefon (055) 95 24 85

Redaktion des «Bachteler Schii»

Elsbeth Inderbitzin, Rietwies-Jonatal, 8636 Wald ZH, Telefon (055) 95 30 03
Sabine Kocher, Rietwies-Jonatal, 8636 Wald ZH, Telefon (055) 95 45 69
Hans Kunz, Obere Hub, 8498 Gibswil, Telefon (055) 95 22 83

In unseren Reihen befinden sich neben den speziell trainierten Rennläufern auch Volks- und Tourenläufer! Unser Club ist vielseitig und aktiv, er hat jedem Langlauf-Fan etwas zu bieten! Nähere Auskünfte erteilen gerne die obenstehenden Vorstandsmitglieder.

«DE BACHTELER SCHII»21. Ausgabe Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling Auflage: 1900

Liebe Langlauffreunde

Ein eher ruhiges Vereinsjahr geht zu Ende. Man fragt sich, ob das überhaupt noch ein Jahr ist, wenn eine Jahreszeit einfach ausgelassen wird. Wenn einer schreibt, nach einem sonnigen Herbst folgte der Frühling, so hat er nicht viel unterschlagen.

Doch blenden wir zuerst auf das Programm des vergangenen Sommers zurück. Anlässe im Sommer sind eine sichere Sache, trotzdem waren wir am 20. August froh, dass Petrus kurz vor dem Start zum 4. Int. Rollskirennen in Wald die Schleusen schloss. Heisser Kaffee und trockene Kleider waren da begehrte Artikel. Das Rollskirennen selbst war trotz einigen technischen Pannen ein Erfolg. Das anschliessende Fest in Koni's Zelt dauerte für viele bis in den frühen Morgen.

Manch einer konnte am Sonntagmorgen das "Zmorgebuffet" im überfüllten Zelt noch nicht so recht geniessen.

Am 11. September ging zum vierten Mal die Int. Sommerkombination über die Bühne. Bei guten Bedingungen konnten sich die jungen Kombinierer in einem Wettkampf messen.

Mit der Bergtour im Ober-Toggenburg, wurde das Sommerprogramm abgeschlossen.

Ein weiterer Markstein in der SCB-Geschichte wurde am 25. November gesetzt. "Der Hunderter-Club wird aus der Taufe gehoben und bei einem Glas Bier Verschwelt."

Die Winterversammlung konnte im Rest. Sennhütte abgehalten werden. In einer Konsultativabstimmung sprachen sich die Mitglieder gegen die Durchführung eines Rollskirennens im nächsten

Jahr aus. Dafür soll die fünfte Austragung der Sommerkombination am 9./10. September gemäss den Eingebungen ausserirdischen Kräften (Traum) an Fränz, wieder auf zwei Tage verteilt werden. Das gibt uns die Möglichkeit, dieses kleine Jubiläum mit einem SCB-Fest in der Turnhalle Ried zu begehen.

Der Samichlaus machte im Anschluss an die Versammlung von der Rute nur mässig Gebrauch, und die meisten Sünder konnten sich mit einem Lied vor dem Chlaussack retten.

Das zu dieser Zeit alle noch guten Mutes waren, werden jetzt nicht mehr alle glauben. Aber Tatsache ist, dass wir am 22.11. zum ersten Mal Spuren präparierten, so früh wie selten. Am 23.11. verlegten die Chnüttler Kunz und Graf die Brüggli auf der Zusatzschlaufe im Tiefschnee und am gleichen Tag wurde auch die Loipe präpariert. In aller Eile wurde der Suppenwagen gestellt, der dann am Wochenende vom 17./18. Dez. zum ersten und letzten Mal in Betrieb war.

Danach folgte das lange Warten und viele warten heute noch. Einige findige Leute besannen sich zurück auf frühere Jahre und siehe da, warum in der Ferne trainieren gehen, wenn der Schnee doch so nahe liegt. Orte wie Hohen, Poo Alp und Rütiwies machten es möglich.

Allen Langläufern und Helfern die sich bemüht haben trotz der misslichen Situation das Beste zu geben, möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

Für uns Stubenhocker war der Winter natürlich gelaufen und Nachrichten wie vom durchschlagenden Erfolg des SCB am ZSV und die Teilnahme von Silvia Honegger an den Weltmeisterschaften, gehörten zu den wenigen Höhepunkten dieses Winters. Die WM Teilnahme von Silvia ist sicher eine tolle Sache, ist sie doch die Erste, die als aktive SCB-lerin an einem solchen Anlass teilnehmen konnte. Ich muss hier schon gestehen, dass ein solches Rennen natürlich wenn auch nur am TV, ein doppelter Genuss ist. Nicht vergessen möchte ich natürlich auch die ausgezeichneten Resultate unserer JO, wobei vor allem der Doppelsieg an der SM durch Peter Windhofer und Urs Kunz heraussticht.

Das ein solcher Winter nicht gerade eine Motivations-spritze ist um sich mit der Kandidatur für die Langlaufschweizermeisterschaften zu beschäftigen, ist verständlich. Trotzdem werden wir natürlich die Kandidatur einreichen. Die grösste Hoffnung liegt dabei darin, sich einzureden mit jedem Winter ohne Schnee wächst die statistische Möglichkeit, dass er doch wieder einmal kommt.

Mit diesen Worten möchte ich meinen letzten Jahresbericht abschliessen. Ich konnte als SCB-Presi viel lernen und mit dem Vorstand und dem SCB unzählige, gemütliche Stunden und heitere Nächte verbringen. Allen die dabei mitgeholfen haben möchte ich herzlich danken.

Ruedi Vontobel



Grosser Empfang für die zwei WM - Teilnehmerinnen Sylvia Honegger und Marianne Irrniger durch den SC - Bachtel und den 100er - Club



LAHTI
LAHTI
LAHTI



SUOMI - F

Hallo !
Liebi Grüess us lahti, was
im Nomänt grad schneit !
D'Streckene sind hänt aber
schön.

Post
Lahti
OVH 350.1

Yhteisöjen keskus
Suomessa.

Travel Business and
Sports Centre
Kaikki Päijänne.

Sofia Jager
Lupen

Kyösti Kivinen
Eini Kivinen

Raimo Lyyti



Ausser Spesen nichts gewesen

Im frühen Herbst war ich eigentlich noch recht optimistisch was den nächsten Winter angehen sollte: Die fast unfehlbaren Wetterpropheten sagten uns einen strengen Winter voraus. Dazu kamen noch die eigenen Beobachtungen: "Die vielen Eicheln und Nüsse deuten auf einen strengen Winter hin" erklärte mir früher einmal ein alter Bauer. Aber eben, erstens kommt es anders und zweitens als man denkt !

Jedenfalls waren wir beim ersten Wintereinbruch noch nicht bereit! Die Fahrzeuge standen zwar einsatzfähig da, aber es fehlten noch die dringend notwendigen Brücken auf der ganzen Strecke. Da sich ein schönes Langlaufwochenende abzeichnete und zudem ausgezeichnete Schneeverhältnisse vorlagen mussten wir wiedereinmal eine Blitzaktion starten. Am Mittwochabend war die Panoramaloipe gespurt und Einsatzbereit! Leider nur für ein Wochenende! "Aber was solls, wir sind doch Optimisten, der Winter hat noch gar nicht angefangen!" dachten wir. Richtig, im Dezember klopfte er erneut an. Aber leider nur bis kurz vor Weihnachten, dann spühlte ein Wärmeeinbruch den ganzen Schnee die Jona hinunter. Schade, hätte doch der vorhandene Schnee über den ganzen Januar gereicht. Was wäre das für ein Skivergnügen gewesen bei diesen einmaligen Wetterverhältnissen!

Nun liebe Freunde der Panorama-Loipe, nicht nur für uns, sondern vorallem für Sie: Ausser Spesen nichts gewesen! Denn dass Sie uns Ihren Beitrag trotzdem zukommen liessen hat uns sehr gefreut und wir möchten Ihnen dafür recht herzlich danken. Wir hoffen auch, dass Sie weiterhin uns die Treue halten. "Was macht ihr jetzt mit dem Geld nach diesen zwei milden Wintern"? werden wir oft gefragt. Ganz sicher leisten wir uns damit keinen schönen Urlaub! Nein, das Geld wird für eine spätere Neuanschaffung von Fahrzeugen und Geräten auf die Seite gelegt. Kostet doch heute so ein modernes Fahrzeug mit Ausrüstung runde 150000 Franken! Sie sehen, Ihr Geld wird vernünftigt angelegt.

"Jetzt ist es aber höchste Zeit, dass beim Management der Panorama-Loipe eine Änderung erfolgt" sagten sich Max Kunz und ich. "Sind wir doch nicht einmal mehr fähig für den dringend erforderlichen Schnee zu sorgen". Deshalb werden wir nach diesem Winter ins zweite Glied zurücktreten. Ganz aus dem Auge verlieren möchten wir unser Kind, die Loipe aber doch nicht. In welcher Form wir weiterhelfen werden wird sich aber noch über diesen Sommer zeigen.

Auf jeden Fall möchten wir nicht versäumen, allen unseren Freunden und Helfern recht herzlich für die Unterstützung und Kameradschaft zu danken. Haben wir doch seit Bestehen der Panorama-Loipe recht viele schöne Stunden am Bachtel verbracht. Unseren Langlaufreunden wünschen wir noch einen recht schönen Sommer und hoffen, dass Sie auch weiterhin ein Panorama-Fan bleiben. Unseren Nachfolgern wünschen wir einen tollen Start in die neue Saison 89/90

Skiheil

Max Kunz
Kurt Graf

G Ö N N E R L I S T E 1988 / 89

Herzlichen Dank all unseren Gönnern und Freunden die uns
mit 100 Fr. oder mehr unterstützt haben

FRISCHBETON	BAUSTOFFE AG	8494	BAUMA	300.00
ITTA AG	PERSONALBERATG.	8622	WETZIKON	250.00
ROHNER	KARL	8050	ZUERICH	200.00
RUEGG	HANS	8630	RUETI	200.00
STUBER	GEORGES	8330	PFAEFFIKON	200.00
STUPAN	DURI	8635	DUERNTEN	200.00
ZUEGER	PAUL	8636	WALD	200.00
BERTSCHINGER DR MED	ROBERT	8400	WINTERTHUR	150.00
BRUNNER AG		8636	WALD	150.00
BURGERMEISTER	J.	8330	PFAEFFIKON	150.00
MORF-MEIER	WERA + MARTIN	8635	OBERDUERNTEN	150.00
RAVA	JOSEF	8636	WALD	150.00
WEBER	BRUND	8340	HINWIL	150.00
KUNZ	ALWIN	8636	WALD	140.00
STEGER	SAMUEL	8492	WILA	140.00
ZUEST-GILGEN		8498	GIBSWIL	111.00
AEPPLI DR.	OSWALD	8700	KUESNACHT	100.00
AUGUSTIN	F.	8645	JONA	100.00
BERNET	WALTER	8636	WALD	100.00
BISSIG	DR. ALDIS	8630	RUETI	100.00
BORNER	R. + W.	8636	WALD	100.00
BOSSHARD-PFENNINGER	RUTH	8494	BAUMA	100.00
ERB	KARL	8342	WERNETSHAUSEN	100.00
FORRER	HANS	8635	OBERDUERNTEN	100.00
FRAUENFELDER	F.	8493	SALAND	100.00
FUERST	HEINERICH	8636	WALD	100.00
GADIEN-KARPF ING.	H. R.	8634	HOMBRECHTIKON	100.00
GRETENER	MAX	8607	AATHAL	100.00
GROB DR. MED. DENT.	FRITZ	8126	ZUMIKON	100.00
GUGGER	GERHARD	8600	DUEBENDORF	100.00
HUTTER-BARTHOLET	H.	8320	FEHRALTORF	100.00
KELLER	ERNST	8344	BAERETSWIL	100.00
KOFEL	ALBERT	8610	USTER	100.00
KUNZ	HANSRUEDI	8636	WALD	100.00
LAUBER PROF.	A.	8600	DUEBENDORF	100.00
LETSCH-EGLI	W.	8635	OBERDUERNTEN	100.00
MATTHIEU	L.	8623	WETZIKON	100.00
MESSIKOMMER	UELI	8607	AATHAL	100.00
REY	SILVIO	8636	WALD	100.00
RUEGG	BRUND	8630	RUETI	100.00
SIPPEL	KURT	8630	TANN	100.00
SPOERRI	WALTER	5253	EFFINGEN	100.00
STOKAR DR.	DAVID	8126	ZUMIKON	100.00
STRUB	ERNST	8604	HEGNAU	100.00
STUDER	HEDY + OTTO	8498	GIBSWIL	100.00
VERKEHRSVEREIN WALD		8636	WALD	100.00
WERNER/HELV. UNFALL	CLAUDE	8483	KOLLBRUNN	100.00
WICHSER	HANS+NELLY	8600	DUEBENDORF	100.00
WIDER	PETER	8625	GOSSAU	100.00
WILD	HANS	8606	GREIFENSEE	100.00
WINTELER	GEORGE	8636	WALD	100.00
WYLER	ARNOLD	8610	USTER	100.00
ZAUGG	RICHARD	8708	MAENNEDORF	100.00

**Schuhe und Sportartikel
Top-Skiservice**

SCHUH
SPORT
Toni

Laupenstr. 8,

95 39 68

8636 Wald

Seebüel
Davos



Das direkt am Davosersee gelegene, alkoholfrei geführte Ferienheim bietet in gemütlichen Einer-, Zweier- und Familienzimmern, im Neubau mit WC/Dusche, 90 Gästen Platz. Werk-, Spiel- und Leseraum.

HP ab Fr. 44.- pro Person

Busverbindungen zu allen Davoser Skigebieten.

Auskunft: Blaukreuz-Ferienheim Seebüel,
7265 Wolfgang, Telefon 083/5 31 17

Saisonrückblick der Rennläufer

Für die Rennläufer des SC am Bachtel ging eine recht erfolgreiche Saison schon Mitte März zu Ende, da der Björnstadlauf und das SSV-Cup-Rennen auf dem Urnerboden wegen Schneemangels abgesagt wurden. Die ausgezeichneten Leistungen Silvia Honeggers an den internationalen Wettkämpfen haben den SC am Bachtel auch weit über die Landesgrenzen definitiv bekanntgemacht. Silvias Exploit als Startläuferin in der Staffelentscheidung an den Weltmeisterschaften in Lahti und der Gewinn der Silbermedaille über 20 km an den Schweizer Meisterschaften in Marbach machten auch den letzten Langlauffan auf die Zürcher Oberländerin aufmerksam. Die übrigen Kaderläuferinnen und Läufer liessen mit mehreren sehr guten Resultaten an den internationalen Rennen aufhorchen und rechtfertigten ihre Nomination für den Alpencup. Während man auf nationaler Ebene etwas Terrain eingebüsst hat, konnten die regionalen Meisterschaften von den "Bachteler" ein weiteres Mal dominiert werden.

Dank dem frühen Wintereinbruch konnten für einmal auch die "Nichtskandinavien" die ersten echten Schneekilometer im Zürcher Oberland absolvieren. Doch schon wenige Wochen später mussten die Rennläufer wie in den letzten Wintern dem Schnee nachreisen. Sind auf die Dauer nicht unsere Athleten, die noch in der Lehre sind, benachteiligt gegenüber den Läufern aus den schneesicheren Regionen? Bei dem internationalen Saisonöffnungsrennen auf der Geschnialp lief es den fünf SSV-Kader-Mitgliedern noch nicht optimal, kämpften sie doch gegen die tückischen Wachsverhältnisse.

Schweizer Meisterschaften in Marbach und Flühi

An den regionalen Ausscheidungen qualifizierten sich dreizehn Rennläuferinnen und Rennläufer für die Ende Januar bis anfangs Februar stattfindenden Schweizer Meisterschaften.

Im spannenden 5km-Damenrennen belegte Silvia Honegger wie im Vorjahr den undankbaren 4. Platz, nur 3,7 Sekunden hinter der Silbermedaillengewinnerin Marianne Irniger. In der Juniorinnenwertung erreichte Doris Kunz den guten 14. Rang, während sich Susanne Manser und Conny Gutknecht mit den Rängen 17 und 23 begnügen mussten.

Im Einzelrennen der Junioren klassierte sich Michi Suler als Vierzigster im 120köpfigen Feld. Die Juniorenstaffel in der Besetzung Michi Suler, JO-Läufer Martin Lattmann und Rolf Stalder kam über den 21. Rang nicht hinaus. Im Damenstaffelrennen konnten Susanne Manser, Doris Kunz und Silvia Honegger die letztjährige Superleistung nicht wiederholen und landeten als beste Clubmannschaft auf dem guten vierten Rang. Nach der 10 km-Damenkonkurrenz liess endlich der belastende Druck nach, denn Silvia Honegger eroberte die Bronzemedaille hinter Evi Kratzer und Marianne Irniger. Doris Kunz klassierte sich auf Rang 24 im Schlussklassement.

Manfred Hirschi bestätigte im 30 km-Rennen der Herren das Vorjahresresultat und verbesserte sich um zwei Ränge auf den ausgezeichneten 11. Platz. Routinier Walter Leeser erfüllte die Erwartungen und klassierte sich im Mittelfeld.

Am zweitletzten Tag spürten die Oberländer die harte Konkurrenz im 15 km-Lauf: 19. Manfred Hirschi, 25. Andreas Manser, 67. Walter Leeser, 75. Hano Vontobel. Am selben Tag sorgte Silvia Honegger mit dem Gewinn der Silbermedaille für Hochstimmung im Bachteler-Lager: Im 20 km-Skatingrennen folgte sie nach 12 km der eine Minute vor ihr ins

Rennen gegangenen Evi Kratzer bis ins Ziel und konnte somit die drittplatzierte Marianne Irniger in Schach halten. Susanne Manser reüssierte in ihrem ersten 20 km-Einzelrennen mit dem achtbaren 16. Rang.

Im abschliessenden Staffelnrennen der Herren über 4 x 10 Kilometer erwischte das Oberländer Team einen rabenschwarzen Tag und landete auf dem enttäuschenden 16. Rang. Die in die Mannschaft gesetzten Erwartungen konnten bei weitem nicht erfüllt werden. Mit ein Grund dafür war sicher, dass die Equipe durch den Ausfall von Pechvogel Valentin Steiner geschwächt war. Dennoch müssen die Ziele in Zukunft realistischer gesteckt werden.

Im Übrigen ist noch zu erwähnen, dass sich die Rennläufer dank den Kochkünsten von Lucie Steiner mit einer heimischen Kost vorbereiten konnten.

Internationale Einsätze

SSV-A-Kader-Mitglied Silvia Honegger stand im Weltcup mehrheitlich mit Erfolg im Einsatz. Mit ihrem eindrücklichen Exploit als Startläuferin der Schweizer-Equipe in der WM-Staffel-Entscheidung in Lahti übergab sie als Fünfte und war für eines der wenigen positiven Ergebnisse der Schweizer-Delegation verantwortlich. Während der SSV-Langlaufwoche mischte sie mehrmals unter den Weltbesten mit. Sie hat sich nach dem vorzeitigen Rücktritt von Evi Kratzer zusammen mit Marianne Irniger zum Leaderduo der Damenmannschaft heraufgearbeitet. Juniorin Susanne Manser glänzte bei den internationalen Rennen in Furtwangen BRD. Kader-Kollegin Doris Kunz wurde zweimal vom SSV für den Alpencup aufgeboden und nahm ihre Chance mit guten Resultaten wahr. Diagonal-Spezialist Manfred Hirschi lief im Alpencuprennen von Le Brassus den hervorragenden 14. Rang heraus und wurde vom SSV für zwei weitere Alpencupeinsätze berücksichtigt. Andreas Manser kehrte öfters mit guten Resultaten von den Alpencuprennen nach Hause. Das erklärte Ziel - den Verbleib im SSV-Kader - verpasste er knapp.

Nationale und regionale Rennen

Bei den hochstehenden SSV-Cup-Rennen standen unsere Rennläufer selten auf dem Podest, fehlten doch die "Zugpferde" infolge internationaler Einsätze. Ausnahme waren SSV-Sichtungsläufer Michi Suler und Doris Kunz, die vereinzelt in die Entscheidung um die Kategoriensiege mitfoughten konnten. Trotzdem machte sich hinter diesen Athleten ein grosses Leistungsgefälle bemerkbar.

Volkslauf-Spezialist Hano Vontobel hielt trotz des reduzierten Trainingsaufwandes am Engadiner Skimarathon bei den Besten mit und wurde Sechszwanzigster.

An diesen Wettkämpfen gab es zahlreiche Siege und Spitzenplatzierungen. Sechs von insgesamt sieben Titel konnten bei den ZSV-Meisterschaften ins Oberland entführt werden und zwar:

Damen	5 km	- Silvia Honegger
Damen	10 km	- Doris Kunz
Damenstaffel	3 x 5 km	- SC am Bachtel (Susanne Manser, Conny Gutknecht, Doris Kunz)
Herren	15 km	- Manfred Hirschi
Herren	30 km	- Hano Vontobel
Herrenstaffel	4 x 10 km	- SC am Bachtel (Hano Vontobel, Hanspeter Schmid, Manfred Hirschi, Andreas Manser)



Manfred Hirschi, Andreas Manser, Hano Vontobel, Hanspeter Schmid

Nach der Genesung des ersten Fingerbruches unterstrich Valentin Steiner als Tagessieger des Glärnisch-Langlaufes seine ausgezeichnete Form. Wenige Tage später war für ihn die Saison gelaufen, als er sich eine komplizierte Fraktur an einem anderen Finger zuzog.

Standortbestimmung / Ausblick

Das Damenteam behauptete die Position in der nationalen Langlaufhierarchie und hat sicher noch eine grosse Zukunft vor sich: Wenn die beiden Juniorinnen Susanne Manser und Doris Kunz nach Abschluss ihrer Berufsausbildung einen grösseren Aufwand betreiben können, dürften auch sie der Schweizerischen Spitze noch etwas näherkommen. Die Herrenequipe reduzierte sich - nach dem Ausscheiden Valentin Steiners vor den Schweizer Meisterschaften - auf drei Athleten, die fähig waren, mit den besten "Langlaufcracks" mitzuhalten. Im Moment fehlen unserem Herrenteam zwei, drei mittelmässige Läufer, die gelegentlich für ausfallende Topläufer einspringen können. Ohne eine breitere Basis sind auf die Dauer kaum grössere Erfolge zu erreichen. Praktisch nur mit zwei Läufern (Michi Suler und Rolf Stalder) startete das Bachteler-Team in den Junioren-Kategorien. Langsam kann sich diese Lücke schliessen, wenn die talentierten JO-Läufer bereit sind, denn höheren Trainingsaufwand auf sich zunehmen, denn nur mit einer hundertprozentigen Einstellung liegen heute noch Spitzenresultate drin.

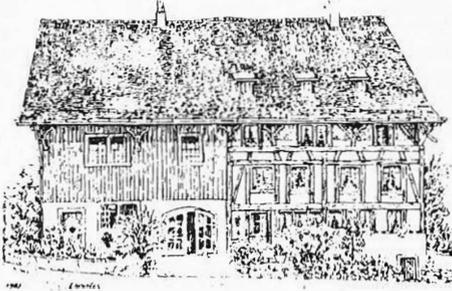
Die vergangene Saison hat gezeigt, dass die schnellen, auf sehr hohen Rhythmus ausgetragenen Diagonalrennen ein intensiveres Training erfordern: Alle zwei, drei Wochen sollten auch im Sommer wettkampfmässige Trainings absolviert werden, da das monatelange (ausschliessliche) Dauerleistungstraining nicht mehr die erhoffte Leistungssteigerung gebracht hat. Der dosierte wettkampfähnliche Einsatz hat - entgegen früheren Annahmen - keinen Substanzverlust zur Folge.

Das enorme Leistungsgefälle innerhalb des SC am Bachtel hat in Bezug auf die Betreuung der Läuferinnen und Läufer zu einigen Problemen geführt: Weil die Spitzenathleten meist einen persönlichen Berater benötigen, stehen unserem Club zuwenig Trainer und Betreuer zur Verfügung. Damit alle ihrer Leistungsstufe entsprechend gefördert werden können, müssen wir die Trainings vermehrt auf den individuellen Leistungsstand des Läufers ausrichten. Dies bedingt zwangsläufig einen grösseren Stab von Mitarbeitern.

Die Rennläufer danken allen Gönner und Mitgliedern, insbesondere dem Hunderter-Club für die tatkräftige Unterstützung.

Rennchef: Pepi Vontobel

«MÖBEL ALTER MEISTER — MEISTERHAFT RESTAURIEREN»



Sie finden bei uns sorgfältig restaurierte Bauern- und gutbürgerliche Möbel aus dem 18. und 19. Jahrhundert.

Antiquitäten + Restaurationen

August Böckli
Lehenhof, 8607 Seegraben
am Pfäffikersee
Telefon (01) 932 17 24

**Permanente Ausstellung
auf 3 Etagen**

Montag bis Samstag durch-
gehend geöffnet

Mitglied des
Verbandes
Schweizerischer
Antiquare
und Restauratoren



Jahresbericht des JO-Trainers

Ich war jetzt den dritten Winter beschäftigt mit der Betreuung des Nachwuchses. Im ersten Winter, als Hilfstrainer, war es herrlich. Man konnte meistens vor dem Suppenwagen die Runden drehen. Im zweiten "Halbwinter" rettete uns der Herrgott ab Februar doch noch. Aber dieser Winter war für die JO's und für mich persönlich schlichtweg eine Katastrophe. Mehr darüber später.

* Sommertraining *

Dies wickelte sich wieder etwa im gleichen Rahmen wie 1987 ab. Heute ist es einfach ein Muss, dass sich die guten Läufer schon während dem "Heuet" der Bauern mit der Fitness für den folgenden Winter befassen. So an die 70 Lektionen oder Tage zählte ich, wo wir miteinander unterwegs waren. Dauerläufe, Schwimmen, Spiele, Velofahren, Hallencircuits, dazu natürlich Rollskilaufen und auch der Plausch kam nicht zu kurz. Kurz, es war für jeden JO'ler etwas dabei, was ihm zusagte. Mit wenigen Ausnahmen wickelte sich das ganze ohne nennenswerte Zwischenfälle ab. Die Ausnahmen: Von insgesamt vier hatten zwei unerfreuliche Folgen. Annemarie Schuler hatte schon lange Rückenprobleme. Als dann noch ein Velounfall dazu kam, entschied sie, künftig kürzer zu treten. Björn Häsler wurde im Herbst ebenfalls Opfer eines Verkehrsunfalls mit dem Velo, was für ihn ebenfalls das Aus für den Winter bedeutete. Lukas Morf und Martin Lattmann schliesslich waren eine Zeit lang wegen Beinverletzungen zum Nichtstun verurteilt. Nebenbei sei bemerkt, dass diese vier altersbedingten Uebertritte letzten Frühling zumindest personell mehr als wettgemacht wurden. Bis Ende 1988 waren wieder an die 30 Kinder zusammen, was eigentlich für die gesamte BetreuerGilde spricht (abwechslungsreiches Programm, Plausch innerhalb der ganzen "Clique").

* Winter *

Ja der Winter, von dem könnte ich einen ganzen Roman schreiben. Der war überhaupt keiner! Die Scheinwerfer in der Hueb für das so wichtige Abendtraining waren wohl da, aber benutzen konnten wir sie - mit wenigen Ausnahmen - nie. Und die Mittwochmittag-Suppe konnte man auch vergessen. Zuerst hiess es, Telefonbeantworter abhören: "Für JO-Mitglieder 12.45 bzw. 13.00 Uhr Besammlung Training in ..." Also wieder kein Training auf Amslen und wieder nichts mit dem Besuch bei der Suppenwagenwirtin. Ein weiterer langer Nachmittag stand also bevor. Busfahren, Skiwachsen, knapp zwei Stunden bewegen, Abwachsen, Rückfahrt und schon war es wieder dunkel. Für die Motivation von enormer Bedeutung waren unter diesen Verhältnissen ein abwechslungsreiches Programm und die Wahl des Trainingsorts. Eine nicht immer leichte Aufgabe.

* Wettkämpfe *

Wir nahmen an etwa zwölf mehr oder weniger wichtigen Rennen teil, wobei in diesem Winter das "Klassische" mehrheitlich im Vordergrund stand, was auch richtig ist für unsere Jungen. Denn wer klassisch nichts "drauf" hat, der hat es auch beim Skaten nicht, das meine jedenfalls ich.

S c h ö n s t e r Wettkampf (bei Pulverschnee) in Unterschächen
Gegner: die gesamte Innerschweizer Elite. Resultate:

3. Rang Reto Burgermeister JO 2

1. Rang Martin Lattmann JO 3

3. Rang Urs Kunz JO 3, der sich später wie Peter Windhofer praktisch nur noch der Nordischen Kombination widmete.

H ä r t e s t e r Wettkampf (Harsch-Eis-Piste) Skating-Rennen Vättis
Da hatten doch viele Angst, weil auch die eigentliche Basis bei den
Jüngeren noch fehlte. Trotzdem:

4. Rang Reto Burgermeister JO 2
6. Rang Lukas Morf JO 2
4. bzw. 5. Rang der Kombinierten Urs Kunz und Peter Windhofer

S c h w i e r i g s t e r Anlass: ZSV-Meisterschaften auf Sattellegg
Eine gute Klassierung war demjenigen möglich, der den langen Aufstieg
oben fast blau überstand, aber ohne blaue Flecken den Riesenslalomhang
herunterkam.

3. Rang Christa Hess JO 1
3. Rang Barbara Trachsler JO 2
6. Rang Cornel Windhofer JO 1
2. Rang Reto Burgermeister JO 2
6. Rang Lukas Morf JO 2
3. Rang Martin Lattmann JO 3

Sehr gut der 2. Staffelfrang der Knaben (ohne die drei stärksten SCB-
Läufer) mit Reto Burgermeister, Ruedi Mesmer und Beat Jucker

W i c h t i g s t e r Anlass (nass, Regen) die SM in Heimenschwand
Recht gute Erfolge. Bemerkenswert die Dichte an der Ranglistenspitze
in den beiden Knabekategorien.

JO 2 Reto Burgermeister (bester ZSV) als 11. nur 80 Sek. hinter dem
Sieger, aber nur 30 Sek. hinter dem 5. Rang.
JO 3 Martin Lattmann (bester ZSV) als 11. 50 Sek. hinter dem Sieger,
nur 15 Sek. hinter dem 6. Rang. Dazu wurde er Staffel-Schweizermeister
mit seinen "Erzrivalen" Steiner und Ziegler vom SC Galgenen.
Auch die weiteren Läufer Susanne Vontobel, Lukas Morf, Ruedi Mesmer
und Beat Jucker hielten sich ansprechend.

Weitere Ergebnisse.

Interregionales Campra

2. Rang Martin Lattmann JO 3, 2. Rang Cornel Windhofer JO 1

Einsiedler Skitag

1. bzw. 2. Rang Karin Lattmann und Christa Hess, beide JO 1

Euthal

4. Rang Andi Hutter JO 2, 4. Rang Beat Jucker JO 3

Gina-Lauf

5. Rang Roman Brändli JO 1

Nebst weiteren Spitzenrängen der "Arrivierten" sieht man doch, dass es
auch ein Teil der Jüngeren versteht, gute Resultate zu liefern. Etwas
im Schatten der Erwähnten stehen sicher die älteren Mädchen. Wieso sie
nicht so auf "Touren" kamen, wiessen sie vielleicht am ehesten selbst.

* Ausblick *

Es treten einige (6) mit Jahrgang 1973 zu den "Grossen" über. Ein Loch
bei den Mädchen folgt jetzt. Auch bei den Knaben müssen jetzt die
Jüngeren das Kommando übernehmen. Aehnlich gute Resultate wie erwähnt
werden nur schwer zu wiederholen sein. Ganz bestimmt nur mit mindestens
so viel Aufwand wie bisher.

Danke

Ich danke unserem Chef Bobby Inderbitzin als Schaltstation; Maja und Franz Kunz, ohne die wir noch vor etlichen Problemen mehr gestanden hätten; Heide und Mäni Manser als Bindeglieder zu den Grossen; Christian Häslar, Urs Fröhling, den Rennläufern Manfred, Hans und Andreas, die uns einige Male unterstützt haben. Besonders danken möchte ich auch Jürg Burgermeister aus Pfäffikon, der uns mit seinem Bus zu vielen Rennen und Trainings begleitet hat. Nur so konnten wir unsere Fahrprobleme lösen. Ein herzliches Dankeschön auch den vielen Ungenannten, die sich um das Wohl des Nachwuchses gekümmert haben.

Der Trainer: Walter Leeser



Die Medaillengewinner des " SCB " an den JO-Schweizermeisterschaften

v.l.n.r.: Martin Lattmann -GOLD-
mit der ZSV - Staffel

Peter Windhofer -GOLD-
Nordische Kombination

Urs Kunz -SILBER-
Nordische Kombination

Meine erste Saison beim SC Bachtel

Aus Freude am Langlaufen entschied ich mich im letzten Sommer, dem SC am Bachtel beizutreten. Als ich dann im Spätsommer zum ersten Training ging, kannte ich niemand. Doch das änderte sich rasch, denn ich wurde gut aufgenommen. Bald konnte ich meine schon vorhandenen Langlaufkenntnisse durch Trainer und Betreuer verbessern. - Dann galt es ernst: mein erstes Rennen in Vättis. Anschliessend trafen wir uns zum ZSV-Lager in Davos, wo ich auch Läufer und Trainer aus anderen Clubs kennenlernte. Gut motiviert und trainiert konnte ich die nächsten Rennen in Angriff nehmen.

Bald war dann die erfahrungsreiche und lässige Saison zu Ende. Es bleibt mir die Erinnerung und die Freude auf den nächsten Winter.

Dani Schaufelberger

FEDERN

**in jeder Grösse
für jede Verwendung**

BAUMANN + CIE AG

Federnfabrik

CH - 8630 Rütli

Tel. 055/84 11 11



FÜR IHRE SEH-PROBLEME



Augenoptiker Menzel

Brillen – Feldstecher
Foto
Passfotos – Eisenbahnen
Bahnhofstrasse 34
8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 21 93



**De Meierhof isch s Lokal
vo de Sportler**

Es isch en Maa in Meierhof gange
er bschtellt für de Durscht e dunkil stange
dann isst er no fein
d Frau wartet daheim
sie schickt de chil Hansli, aber de blibbt au hangel



**Sport
Bar**



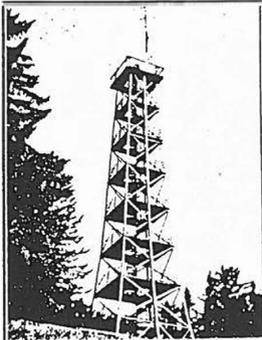
Familie H. R. Meier-Mathis
Busskirchstrasse 54
8640 Rapperswil
Telefon 055 / 27 11 72

SBG – für uns schon lange
die erste Bank.



Schweizerische
Bankgesellschaft

8630 Rüti, Bahnhofstrasse 5
8340 Hinwil, Walderstrasse 2



Berggasthaus Bachtel-Kulm

auf 1119 m über Meer
Aussichtsterrasse,
30 m hoher Aussichtsturm

Fam. Schrepfer

Donnerstag geschlossen!

*Wotsch go wandere oder träniere,
wotsch d'Ussicht gnüsse oder Dich
amüsiere,
Ihr sind alli hätzlich willkomme
im Restaurant Bachtel-Kulm.*

ELCO

Bewährte Produkte für den modernen Wohnkomfort

- Oel + Gasbrenner
- thermobloc
(Brenner/Kesseleinheit)
- Gasheizkessel
- Kaminanlagen
- Tankschutzgeräte
- Fernwärme-Hauszentralen
- Wärmepumpen + Boiler
- Elektrozentralspeicher
- Schwimmbäder + Saunas

Qualitätsprodukte von einem sicheren Partner mit einem zuverlässigen Service!

ELCO Energiesysteme AG
Service-Stelle «Oberland», 8624 Grüt/Wetzikon
Telefon (01) 932 23 00, wenn keine Antwort: (01) 311 76 80

**WINTERSPORT
SOMMERSPORT
LEDERWAREN
REISEARTIKEL**

rochat

Tösstalstrasse 18
8636 Wald, Telefon (055) 95 11 66
Donnerstag Abendverkauf

Sei es Löwenbräu
Sei es Mineral
Kuratle liefert überall.



Restaurant
Haushaltungen
Lebensmittel
Festzelte
u. Sportanlässe

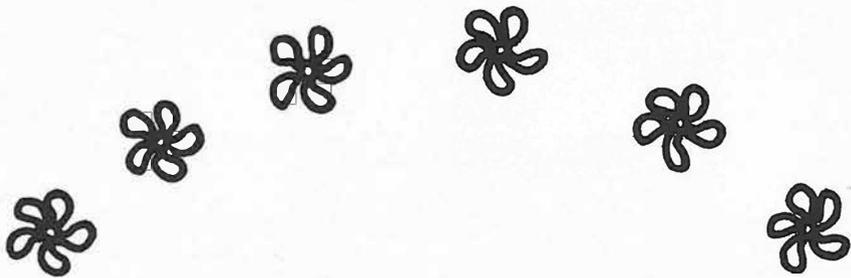
E. Kuratle Güntisbergstr. 15 Depothalter
Telefon 055 / 95 15 03

Clublokal des
FC Wald



Familie De Martin

055 951385

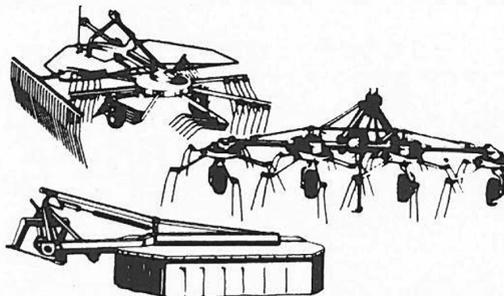


Landmaschinen

U. Spörri, Tänler , Wald
Telefon (055) 95 33 62

Reparaturen und Servicearbeiten
aller Art

Vertretung Aebi - Fella
Bucher - Fahr
Alva - Laval



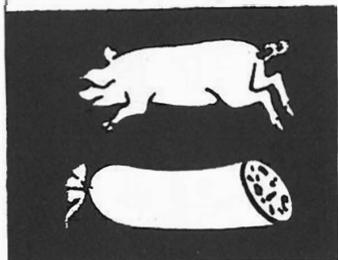
RJ

RAVA JOSEF

Maurergeschäft und Cheminéebau

8636 Wald. Chefstrasse 17. Telefon (055) 95 31 87

Karl Minnig, Wald



Metzgerei und Wursterei
Telefon (055) 95 15 85

**Ihr Metzger bürgt für
gute Qualität
und stets frische Ware!**

OB VELO, MOFA ODER AUTO,
WIR VERKAUFEN ALLES,
UND GARANTIEREN FÜR SACHGEMÄSSE
REPARATUREN

GARAGE  **WALDHOF AG**

radio tv video
A. Schweizer
 haushaltgeräte
Wald ZH
 Telefon (055) 95 36 79

TELEFUNKEN

Empfehle mich für günstige
 und seriöse Reparaturen.
 Beratung und Verkauf
 zu vorteilhaften Preisen.



IHR KLEINBAUUNTERNEHMEN

JÜRGEN BURGERMEISTER

STEINWIESSTRASSE 19
 8330 PFÄFFIKON / ZH
 TELEFON 01/950 36 54

NEUBAU
 AUSBESSERN
 REPARIEREN
 HAUSPLÄTZE
 GRABARBEITEN
 ENTWÄSSERUNGEN

*Nach em Lauf muesch Di nid lang bsinne,
 mir träffed eus im*

Restaurant

Fröhlich  **sinn** *inne!*

*Familie Elsbeth und Oskar Eberle
 Telefon (055) 95 14 51*



ZENTRUM HINWIL

herrensalon
ZENTRUM
Gerda Witz Tel. 01-937 13 16

Café-Konditorei
ZENTRUM
FAM. BERGAMIN 937 23 23

VOLG
Textil-Shop
aktuell, modisch
und preisgünstig!

VOLG



DROGERIE
RÜEGG

müller

Chem.
Reinigung
937 11 79

Talente als Nordisch-Kombinierte in der JO des Ski-Club am Bachtel

Will die kleine Gruppe, bestehend aus sieben Nordisch-Kombinierten, einen neuen Verein gründen? - Keinesfalls, es handelt sich nämlich um sehr talentierte JO-Langläufer des Ski-Club am Bachtel, die sich zusätzlich auch noch über eine Sprungschanze wagen.

Normalerweise verteilt sich das Training der Kombinierten zu 70 % auf den Sprunglauf und zu 30 % auf den Langlauf. Leider verunmöglichte der schneearme Winter 1988/89 ein normales Training. Sprungbereite Anlagen standen lediglich bis im Februar in St. Moritz, Gstaad oder in Kandersteg zur Verfügung.

Ein regelmässiges Training konnte nur Peter Windhofer, Mitglied des SSV-Kaders, absolvieren. Er ist zur Zeit auch der beste JO-Kombinationspringer der Schweiz.

Urs Kunz kann als erfolgreichster JO-Kombinationslangläufer bezeichnet werden, erreichte er doch in allen Kombinationsläufen die beste Zeit.

Der Stolz der JO-Betreuer ist unter anderen auch Regula Kamm, das einzige JO-Mädchen der Schweiz, das sich den Nordisch-Kombinierten angeschlossen hat und sich furchtlos über die jeweiligen Sprungschancen wagt.

Einige Resultate, Kombination

Kandersteg:

1. Peter Windhofer
4. Urs Kunz

ZSV:

kleine Schanze

1. Urs Kunz
2. Peter Windhofer
2. Max Oberholzer
3. Regula Kamm
4. Rolli Oberholzer

Schweizer Meisterschaft:

kleine Schanze

1. Peter windhofer
2. Urs Kunz
6. Regula Kamm
9. Max Oberholzer

Die Bachteler beteiligten sich auch an Spezialspringen, zum Beispiel an der Berner Oberländer-Tournee in Kandersteg, Adelboden, Lenk und Gstaad. Weitere Spezialsprunglauf-Wettkämpfe absolvierten sie in Kandersteg, St. Moritz, Wildhaus, Gstaad, Homberg, Rigi, Oberstorf und Bödeli-Oesterreich.

Franz Kunz

Nein, wir schreiben nicht über den Grossvater, OPA ist die Abkürzung für einen Wettkampf in den nordischen Disziplinen für die Jugend der Alpenländer. Es messen sich Schüler und Jugendliche aus Deutschland, Frankreich, Italien, Jugoslawien, Lichtenstein, Oesterreich, Spanien und der Schweiz.

Die Schweiz, vertreten durch sechs Kombinierte, acht Springer und zwölf Langläufer, schlug sich auf diesem internationalen Feld beachtlich. Die Freude für uns zwei war natürlich sehr gross, als wir Bachteler Nordisch-Kombinierte die erlebnisreiche und schöne Reise nach Italien antreten durften.

An der Schweizer Meisterschaft hatten wir uns durch die Klassierung im ersten und zweiten Rang die Qualifikation für das OPA-Rennen in Predazzo, Passo Rolle im herrlichen Südtirol erkämpft.

Beim Sprunglauf-Wettkampf am Samstag konnte ich meine Trainingsleistung vom Vortag nicht ganz bestätigen. Mein Kamerad Urs Kunz hingegen steigerte sich im Wettkampf. Nach dem Springen belegten wir beide den zwölften Rang.

Munter starteten wir am Sonntag zum spannenden Langlaufrennen, das nach der Gundersen-Wertung durchgeführt wurde. In der Kategorie Schüler 1974 und jüngere konnte ich dank der besten Langlaufleistung sieben Plätze aufholen und belegte den guten fünften Schlussrang, für mich ein richtiger Aufsteller! Peter Windhofer startete in der Kategorie Jugend 1973, kämpfte verbissen und vermochte ebenfalls noch einen Platz gut zu machen: Rang elf. In unseren Kategorien sind wir beste Schweizer.

Es waren für uns herrliche Tage im Weltmeisterschaftsort von 1991, die wir nie vergessen werden. Es ist schön, Sport zu treiben!

Peter Windhofer und Urs Kunz

**Für Neubauten, Umbauten
und Reparaturen die erste Adresse
in der Region!**



Besmer AG
Rütistrasse 23
8636 Wald
Telefon 055-95 34 85
Telefax 055-95 42 52



Schweizerische Mobiliar

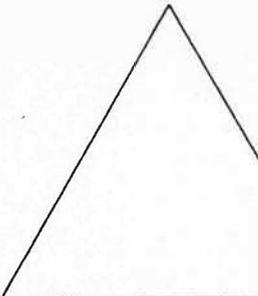
Versicherungsgesellschaft

macht Menschen sicher

...auch beim Sport

Generalagentur Max Pfister

Bahnhofstrasse 31, 8620 Wetzikon, Telefon 01/932 34 34



w. schoch wald

Laupenstrasse 12, 8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 24 62 / 95 32 04

Steil- und Flachbedachungen
Fassadenverkleidungen
Isolationen

Ausführung von Umgebungsarbeiten

Maschinelle Erdarbeiten
Belagsarbeiten (Asphalt, Verbundsteine usw.)
Bepflanzung, Begrünung
Unterhaltsarbeiten



Jörg Meier, Gartenbau

Frohberg, Rüti, Telefon (055) 31 54 54
Plattenrainweg, Wald, Telefon (055) 95 38 33



**Es ist beruhigend,
vernünftig versichert zu sein**

**Bitte rufen
Sie mit uns.**



Immer in Ihrer Nähe

Hauptagentur Wald
Rolf Grasmück
8636 Wald, Kirchplatz 6
Telefon (055) 95 26 21

Int. Langlaufwoche vom 15.3.-23.3.89

8 Tage, 7 Wettkämpfe, dies als Dessert einer 3-monatigen Saison!!!

Spricht jemand von der int. Langlaufwoche der Schweiz, so denkt jeder man unweigerlich an wohlklingende Namen wie z.B. Maurilio De Zolt, Alzbeta Havrancikova, Ladislav Svanda und viele weitere Langlaufgrößen. Diesen Frühling trugen sich neben Sowjet-Russen, Deutschen, Norwegern, Italiener, Schweden, Oesterreicher, Holländer, Franzosen, Tschechen, Jugoslawen und Amerikaner auch 3 Bachteliner in die Startliste ein. Zum 11. Mal wurde die Woche dieses Jahr nun ausgetragen und das attraktive Wettkampfprogramm versprach einiges....!

Mittwoch

Austragungsort Nr. 1 ist Eschen, Lichtenstein. Ein Prolog über 500 m und ein Nachtsprint über 9 Runden a 500 m bei den Damen und über 12 Runden bei den Herren sind angesagt. Bei strömendem Regen - schon nach dem Prolog sind wir pfludinass - und misslichen Verhältnissen zeigen die Organisatoren jedoch "Herz" und verkürzen das Hauptrennen auf 6 bzw. 9 Runden. Zum Start aufgestellt wird nach Formel-1-Methode gemäss Rangierung im Prolog. Kaum ist der Letzte im Ziel, wird zackig zusammengepackt, damit nicht alles davonschwimmt. Es ist bereits 21.00 Uhr, als wir ins Hotel fahren, die nassen Klamotten auspacken und an die nicht vorhandenen Kleiderbügel hängen, damit sie vielleicht morgen trocken sind. Nach dem Vesper verkriechen sich alle ins warme und trockene Bett, denn morgen um 11.00 Uhr steht uns ein Start in Wildhaus bevor.

Donnerstag

Der erste Blick aus dem Fenster gilt diesen Morgen dem Wetter. Doch der Wettergott meints nicht gut mit uns und lässt es weiterhin regnen. Wohl oder übel steigen wir in die noch etwas feuchten Skatingschuhe und fahren nach Wildhaus, wo wir alle Wiesen grün vorfinden. Nach einer Skiliftfahrt über wenig Schnee und viel Maushaufen finden wir auf einer Anhöhe eine vorbildlich präparierte Strecke vor. Sogar Bachteler-Fans können wir entdecken (wie übrigens schon gestern), die trotz schlechtem Wetter angereist sind. Als Belohnung für ihre Treue kommen sie in den Genuss einer Ratrakfahrt, den Skiliftfahren ohne Skis ist auch in unserer fortschrittlichen Zeit noch nicht möglich. Heute führen die Massenstartrennen über 12 km bei den Ladys und über 15 km bei den Herren. Die 3 km langen Runden fordern mit ihren giftigen Aufstiegen einiges von uns. Aber auch das überstehen fast alle. Zurück im Hotel heisst es dann: Skis präparieren und sich möglichst gut erholen. Denn morgen gehts wieder weiter...

Freitag

Zum zweiten Nachlauf starten wir heute nach Olivone. Das schlechte Wetter bleibt uns auch hier weiterhin erhalten. Bis zum Start in Campra, was zur Abwechslung mal schneit, laden wir den Bus aus, beziehen das Hotel, essen, schlafen und machen die Skis "schnell". Heute sind von den Damen 4,5 km und von den Herren 7,5 km zu absolvieren. In 15 Sekunden-Intervallen werden wir auf die zum Teil spärlich beleuchtete 1,5 km-Runde geschickt. Ausser einem kurzen Stromausfall während der Herren-Konkurrenz geht auch das heutige Rennen glatt über die Bühne, resp. Loipe. Gegen 21.30 Uhr kommen wir müde und wiedereinmal nass im Hotel an. Schlaf ist gefragt, denn schon um 9.30 Uhr geht es morgen in die Startlöcher.

Samstag

Etwas verschlafen noch, aber voller Mumm zu neuen Taten, fahren wir heute morgen wiederum hinauf nach Campra. Wie die nordisch Kombinierten starten wir nach der beliebten und publikumsfreundlichen Gundersenmethode, bei welcher gemäss den Rückständen, die wir uns gestern eingehandelt haben, gestartet wird. Der stumpfe Schnee sorgt dafür, dass heute jeder seine Beine spürt und froh ist, den Zielstrich in die Nähe rücken zu sehen.

Zu unserer grossen Ueberraschung und Freude können wir auch im fernen Süden Bachteler-Schlachtenbummler entdecken. Susi und Ueli Hollenstein, die zwei Ferientage in Lugano verbringen, sind extra hinauf in die Berge von Campra gepilgert; was natürlich ein Aufsteller für uns ist. Sofort nach dem Wettkampf stressen wir ins Hotel, danach gehts wieder einmal Schlag auf Schlag. Duschen, packen, essen, Bus beladen und dann ab nach Saignelegier. Der aufmerksame Leser merkt, dass dies eine ca. 5-stündige Reise quer durch die Schweiz bedeutet. Kein Wunder, dass an diesem Abend nicht mehr viel los ist.

Sonntag

Sonne, blauer Himmel, Frühling - Herz was willst du noch mehr? Obwohl allen die Anstrengung der letzten Tage noch in den Knochen steckt, sind wir alle guten Mutes für die kommende Staffel. Jeweils eine Dame und 2 Herren bilden eine Mannschaft. Den Damen wird die Aufgabe des startens übertragen; 3 Runden a 2,5 km, also 7,5 km, die sich bei den heutigen Verhältnissen wie mindestens doppelt so viele "anfühlen". Die Herren dürfen sogar je 4 Runden abspulen. Alle sind froh, wenns sies geschafft haben und morgen - JUHUI - ist Ruhetag. Es steht "nur" reisen auf dem Programm. Das muss natürlich gefeiert werden - und das wird es auch!

Montag

Ausschlafen, packen. Reise nach Montreux, essen, lädele, jassen; und schon ist es leider wieder Abend und morgen gehts wieder weiter.

Dienstag

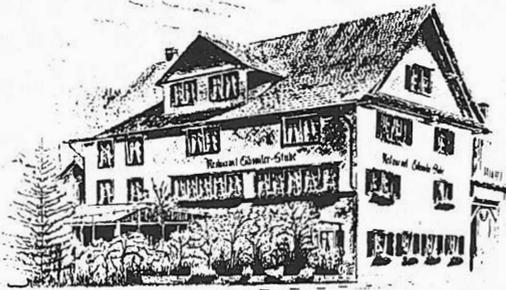
Hinauf gehts vom blühenden Montreux nach Blonay, wo heute eine Americanin stattfindet. Ein Duo, das bei den Damen je 2 x 3 km abwechslungsweise und bei den Männern 3 x 3 km zu laufen hat, bildet eine Mannschaft. Massenstart der Startläufer. Der Ruhetag hat den Einen wohl getan, den Anderern weniger....

Mittwoch

Heute gilt es, den letzten Wettkampf in Angriff zu nehmen. Wasser-Klunken und Schneematsch prägen die 2,5 km lange Runde. 5 Runden für die Damen, 6 Runden für die Herren. Massenstart. Auf dem letzten Zacken werden die Runden gedreht und gezählt, dann ists vorbei. Allgemeines aufatmen. Am Abend gibt es dann noch ein gemeinsames Raclette-Essen und ein fröhliches Beisammensein.

Wir drei Bachtelianer habens geschafft - und sind geschafft! Gute Resultate, wichtige Erfahrungen, interessante Bekanntschaften - das ist unsere Bilanz dieser 11. Int. Langlaufwoche der Schweiz.

Andreas, Sylvia und Susanne



SpeisereRestaurant Gibswiler Stube

Familie A. Schmuki-Egli
8498 Gibswil
Telefon 055/96 14 95

Schöne Lokalitäten für Anlässe jeder Art:
Gartenterrasse, Kinderspielplatz und Kleintierpark
Jeden Sonntag reichhaltiges Zmorge-Buffet
Ruhetag: Sonntag ab 19.00 Uhr, Montag ganzer Tag

Nähe Bahnhof – Umkleideräume und Duschen vorhanden!

Party-Service
Zürcher-Oberland
Wald

Rest. Scheidegg
055/95 15 77

H. Riesen, Metzgerei
055/95 13 31



Der einmalige
Party-Service,
der alles überall
möglich macht!

**persönlich
guet
günstig
zueverlässig**

Der "Hunderterclub" stellt sich vor.

Am 25. November 1988, fand im Restaurant Gibswilerstube die Gründungsversammlung für eine Gönnerorganisation des SC am Bachtel statt. Es fanden sich insgesamt 17 Personen ein, welche in der Folge den "Hunderterclub" gründeten.

"Hunderterclub" - was soll dies sein? Gemäss den Beschlüssen der Gründungsversammlung soll und will der neue Verein primär folgende Aufgaben wahrnehmen:

1. Eigenständig und unabhängig sein. 2. Die Renn- und Nachwuchsläufer des SC am Bachtel finanziell und moralisch unterstützen. 3. Ja sagen zum Wettkampfsport. 4. Die Geselligkeit innerhalb des Clubs fördern und unterstützen.

Der "Hunderterclub" will die gesteckten Ziele verwirklichen, indem er eine aktive Mitgliederwerbung betreibt. Jedes Mitglied verpflichtet sich freiwillig, einen jährlichen Beitrag von Fr. 100.-- zu bezahlen! Diese spontane Unterstützungsbereitschaft führte denn auch zum Namen "Hunderterclub". Die auf die erwähnte Weise erwirtschafteten Einnahmen sollen gemäss Versammlungsbeschluss wie folgt verteilt werden:

- a) 40% in Form von Prämien, an unsere erfolgreichen Rennläufer.
- b) 40% an unsere Jugendorganisation (10 - 15 jährige) und Junioren (15 - 20 jährige). Dieser Betrag soll ganz gezielt für unsere Nachwuchsförderung (zusätzliche Trainingslager usw.) eingesetzt werden.
- c) 20% für den "Hunderterclub" selber. Dieser Anteil soll für die Organisation und die Durchführung von geselligen Anlässen verwendet werden.

Wir sind der Meinung, dass wir auf die vorgenannte Art in der Lage sein werden, eine ganz gezielte Sporthilfe in unserer Region zu betreiben. Ferner sind wir überzeugt, dass auf diese Weise ein ansehnlicher Geldbetrag, ohne grosse Administration, zielgerichtet zur Verfügung gestellt und eingesetzt werden kann. Sollte es uns gelingen, einen kleinen Beitrag an eine sportliche Jugend und für die Förderung einer sehr schönen Sportart zu leisten, dann wäre sicherlich eine wesentliche Zielsetzung unseres Vereins erreicht.

Um unsere Ziele erreichen zu können, sind wir auf interessierte Personen angewiesen.

Selbstverständlich sind Neumitglieder bei uns jederzeit herzlich willkommen und wir würden uns freuen, wenn auch Sie bei uns mitmachen würden. Ihre einzige Verpflichtung würde in der Bezahlung des Jahresbeitrages bestehen. Sollten Sie jedoch gewillt sein, auch an unseren geselligen Anlässen teilzunehmen, dann werden Sie auch dies kaum bereuen. Aufgrund der derzeitigen Mitgliederliste sind nämlich lustige und gemütliche Stunden bereits vorprogrammiert! Ist es mir gelungen, Ihr Interesse an unserem Club zu wecken?

Wenn ja, werde ich Sie gerne unverbindlich über weitere Einzelheiten in Kenntnis setzen. Meine Adresse lautet: Chr. Häsler, am Bach 19, 8637 Laupen/ZH (Tel. 055/95 20 89).

Im Namen des "Hunderterclubs" und des SC am Bachtel freue ich mich auf Ihren Anruf.

Für den "Hunderterclub" des SCB


(Chr. Häsler/Präsident)

Das müssen Brautpaare wissen!



Damit Ihre Hochzeitswünsche wahr werden, gibt es das System der EDE-Brautdokumentation: 500 Geschenkideen, ein Wunschbüchlein samt Wunschkarten, die praktische Check-Liste und die Chance – eine zweite Hochzeitsreise zu gewinnen. Alles das gehört zur EDE-Brautdokumentation.

Sie ist bei uns erhältlich.

GRASS
eisenwaren

Haushalt — Hobby — Handwerk
Bahnhofstrasse 17 8636 Wald ZH

Rudolf Gutknecht

dipl. Zimmermeister

Spezialisiert auf
Sicht-Holzkonstruktionen

8636 Wald ZH

Telefon (055) 95 24 29 Privat
(055) 96 14 56 Geschäft

Wir wollen fairen Sport.

SLS-Initiative für Fairplay.

Für jeden Sport, Sportschuh, Freizeit- und Sportbekleidung, Running, Walking und Service zum brevet. Sportexperten.

Bei unserem Vereinsmitglied und Sponsor kaufen Sie günstiger.

Uster
Brunnenstr. 1
am Bahnhof

PFISTER SPORT

Tel. 01. 940 86 63

Abteilung: PFISTER SPORT-REISEN: Weltweite Sportreisen und Trainingslager für Skilanglauf, Marathons, Fussball, Eishockey usw.
Mit uns reisen Sie kameradschaftlich und günstiger.

Über die Mittagszeit ist unser Geschäft offen. Donnerstag Abendverkauf bis 21.00 Uhr.

Liebi Bachteler und Panoramaloipefründ
No gschwind en Rückblick uf d'Säson hät alli Gründ
Nach eme fruchtbare Summer und obscht-riiche Herbscht
Hät mer dänn im Novämber scho de Winter rächt g'merkt
E so überrumplet, wer het a das dänkt
Vill schöner wär's doch gsii als Wiehnachtsgschänk
Weder Schneepflüeg, no Loipe sind do parad
Aber siebzig Centimeter Schnee und bis minus vierzäh Grad
En alts Sprichwort ischt halt doch wieder iitroffe
Euse Winter hät glaub de Chopf echli iigschosse
Und tatsächli, isches au e so gsii
I churzer Zyt isch die wyss Herrlichkeit dänn jo vorbii
E grüeni Wiehnacht und vo eim Monet zum andere
Herrlichs Herbschtwetter, über all Höger zum wandere
D'Bergwirt händ sogar g'jommeret, das sei jo verruckt
Schlimmer als im Summer, tagtäglich im Druck
Au i villne Winterkurorte isches nüt gsii zum bueche
und a de Weltcuprenne händs de Schnee müese sueche
Eusers Clubrenne hät mer natürli au müese vergässe
Nur d'JO hät sich no uf de Sellamatt chöne mässe
De Weltmeischterschafte hät's dänn no guet welle
Hämer doch uf euser Schwyzer recht stolz chöne zelle
So wär dä Herr Winter nun wider vorbii
Für eus Bachteler isches en ruhige gsii

Riedt, im April 1989

Fern. Fern.

5. int.

SOMMERKOMBINATION



IN GIBSWIL (Schweiz)

9. / 10. September 89



PANORAMASCHANZE 30 m

**Landmaschinen und Geräte
aller Art
Diverse Fabrikate**

Werner Kunz
Ferchacherstrasse 14
8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 21 13

KLOPFENSTEIN & SCHENKEL

Innenausbau Fenster
Bauschreinerei

SCHREINEREI

8636 Wald / 8635 Oberdürnten
Telefon (055) 31 20 32

Rolba. Die Winterhelfer.



ski-doo-
Motorschlitten



Schneeräumgeräte



Regionalvertretung:

B. Schläpfer, Kleinmotoren, Jonatal, 8636 Wald ZH
Telefon (055) 95 26 70

In der Hektik des Alltags hören wir immer wieder den Ausruf: "ich ha kei Zyt!" Hören wir, was Alfred Hugenberg uns in seinem Gedicht über die Zeit sagt:

Der Mensch und die Zeit

Es eilt die Zeit, leicht ist ihr Schritt,
wir müssen mit, wir müssen mit.
So mancher kann es nicht verstehn,
er möchte gern gelassner gehn.
"Wozu die Hast? So halt' doch ein,
Minuten sollten Stunden sein!"

Die Zeit geht lächelnd ihren Weg.
"Wie - wenn bei Dir die Unrast läg'?"
Eilst Du mir nicht jahrein, jahraus
mit Deinem Sorgenpack voraus?
Zählst Du nicht jeden Meilenstein,
statt Dich des Blütenbaums zu freu'n?

Der Tag ist länger als Du denkst,
wenn Du Dich ihm in Liebe schenkst!
Das Kind, weil es beim Glück verweilt,
hat Dein Geseufze nie geteilt!
Dein Jahr währt eine Ewigkeit,
nähmst Du Dir nur zum Leben Zeit!"

Rest. Schwendi, Bauma

Zobig-Plättli
Bure-Spezialitäten
Schöne Gartenwirtschaft
Grosser Parkplatz



Ob nachem Chrampfe oder Sport
dSchwändi isch de richtig Ort

Höflich empfiehlt sich
Familie A. Keller-Neukomm

D I E N E U I S C H T E U S E M S C B

Dä Winter häts au wieder Nachwuchs gää im Schiiclub:



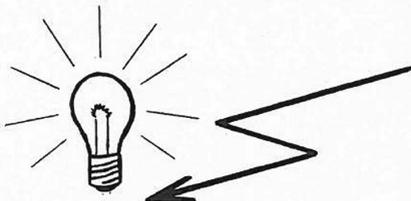
de Stefan am 23. Dezember 1988
bi de Anita und em Hansruedi Weber

d'Regula am 4. Februar 1989
bi de Annalis und em Walti Hess

d'Christina am 23. Februar 1989
bi de Sabine und em Ernst Kocher

de Simon am 11. April 1989
bi de Lisbeth und em Werni Honegger

de Samuel am 21. April 1989
bi de Susanne und em Peter Vontobel



Mir vom SCB gratuliered am Wädi Honegger ganz härzlich
zur bestandene Meischterprüefig als Elektriker

Charte Grüess händ euis erreicht:

vo de OPA us Predazzo Passo Rolle
vom Urs Kunz und em Peti Windhofer

usem ZSV-Lager in St. Moritz
vom Urs und em Alex



Vo de Loipe
direkt
is



Hallenbad Wald

Windegg Tel. 055/95 38 00

Wasser 29°C / Luft 31°C

JAHRESABONNEMENTE

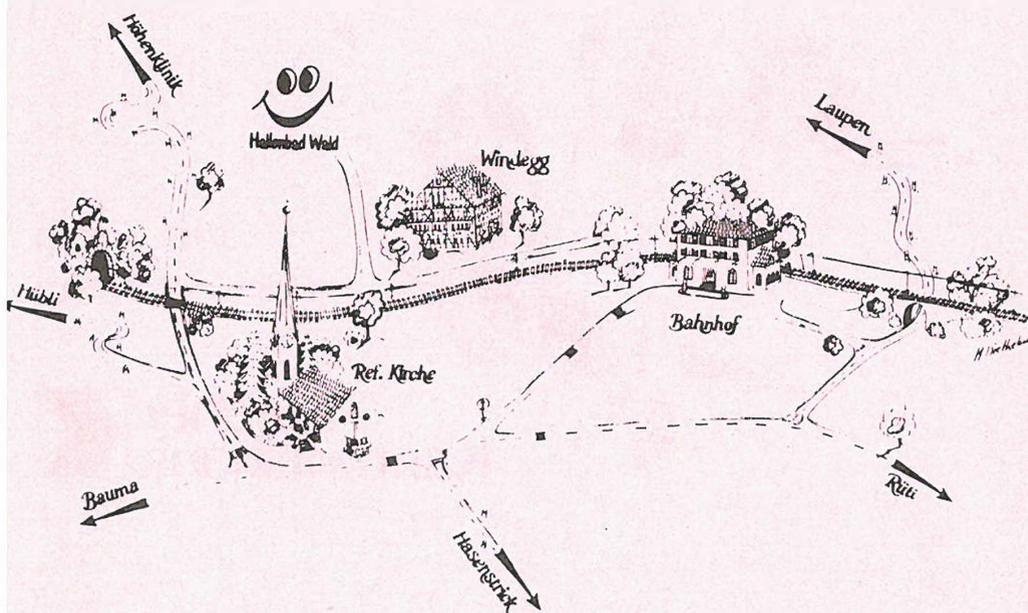
Unterwasserstrahlmassage
Solarium
Gymnastikhalle
Anfängerschwimmkurse

Öffnungszeiten

Wintersaison
1.9. – 31.5.

Montag	13.30 – 21.30 Uhr
Dienstag	13.30 – 21.30 Uhr
Mittwoch	13.30 – 21.30 Uhr
Donnerstag	13.30 – 21.30 Uhr
Freitag	13.30 – 21.30 Uhr
Samstag	09.00 – 18.00 Uhr
Sonntag	13.30 – 18.00 Uhr

**Blib fit, gang mit,
s'Hallebad isch nöd wiit!**



FRAU
SUSI HOLLENSTEIN
SCHLIEREN 12

8635 DUERNTEN

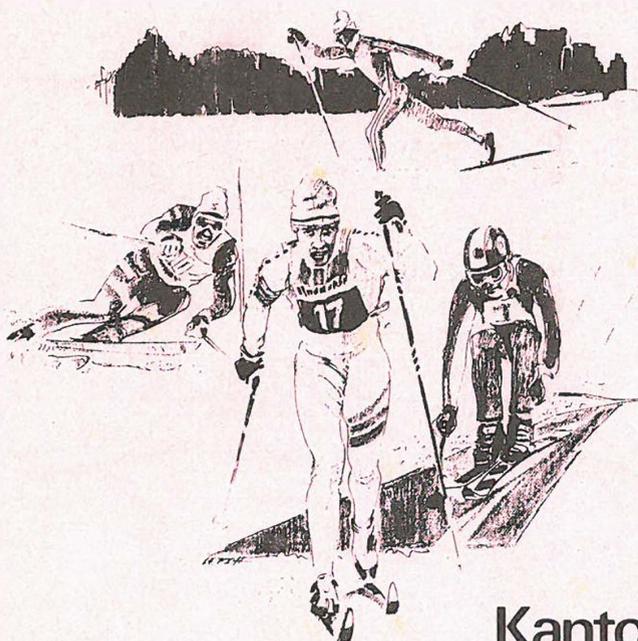
FAM

P. P.



8498 Gibswil

**Werden Sie Mitglied des SC AM BACHTEL
oder Gönner der PANORAMA-LOIPE!**



Viel Erfolg
wünscht Ihnen

Zürcher
Kantonalbank 
